

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 29.09.2026

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 22.09. bis 29.09.2026
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zwischen tiefem Luftdruck über Ost- und Nordosteuropa und einem Hoch über Westeuropa mit nördlicher Strömung wurde zu Beginn des Berichtszeitraumes mäßig warme und trockene Luft nach Ostdeutschland geführt. In der Nacht zum 24.09. erreichten die Ausläufer eines über der Ostsee liegenden Tiefs die Region und es wurden Niederschlagshöhen bis 6 mm registriert. Am 24.09. gestaltete sich das Wetter wechselhaft und es regnete in ganz Sachsen. Dabei fielen vor allem im Osten sowie im Erzgebirge örtlich bis zu 17 mm. Ab dem 25.09. sorgte Hochdruckeinfluss für ruhiges Herbstwetter und es blieb bis zum Ende des Berichtszeitraumes niederschlagsfrei.

An den ausgewerteten Stationen sind im Monat September bisher zwischen 53 % (Station Bad Muskau) und 113 % (Station Görlitz) vom Normalwert des Niederschlages für September gemessen worden (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter dem Einfluss eines Hochdruckgebietes über Nord- und Osteuropa strömt aus südöstlicher Richtung warme und trockene Luft in die Region.

Heute bleibt es bei viel Sonnenschein und nur wenigen Schleierwolken trocken. Die Temperaturen steigen auf für die Jahreszeit ungewöhnliche 23 bis 26 °C. In der Nacht bleibt es gering bewölkt und trocken. Am Mittwoch und am Donnerstag ändert sich die Wetterlage kaum und es wird bei warmen Temperaturen kein Niederschlag erwartet. Ein Mix aus Sonne und Wolken herrscht am Freitag und vereinzelt kann es etwas regnen, die Mengen bleiben aber sehr gering. Am Wochenende ist es zunächst freundlich und ab Sonntag verdichtet sich die Wolkendecke. Am Sonntagabend sind vereinzelt Regenschauer möglich.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (22.09. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	20	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	30	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	25	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	35	bis	80 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	70 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	70 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	55 % des MQ(Monat).

Infolge der örtlich ergiebigen Niederschläge vom 24.09. stiegen die Durchflüsse an einzelnen Pegel über MQ(Monat) und im Flussgebiet der Schwarzen Elster am 25.09. auf das 2,4fache des MQ(Monat). Bereits ab 26.09. bewegten sich die Durchflüsse an allen Pegeln wieder unter MQ(Monat).

Heute früh (29.09. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(September) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	20	bis	30 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	20	bis	55 % des MQ(Monat),
Mulde:	25	bis	40 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	40 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	55 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	20	bis	40 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	ca.	50 % des MQ(Monat).

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse an den sächsischen Pegeln zeigt, dass sich die Anzahl derer, die im Niedrigwasser (Durchfluss ist kleiner MNQ(Jahr)) sind, im Vergleich zum letzten Stand (22.09.) wieder deutlich erhöht hat. Heute Vormittag wurde an 92 (63 %) von 147 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss kleiner MNQ(Jahr) registriert. An 38 (25 %) weiteren Pegeln ist das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die kommenden Tage werden keine flächendeckenden und ergiebigen Niederschläge vorhergesagt. Daher wird die Wasserführung generell weiter zurückgehen und auf einem niedrigen Abflussniveau verbleiben. Für eine anhaltende Regenerierung der Abflüsse sowie der Talsperren- und Grundwasserstände ist anhaltender, großflächiger und ergiebiger Regen notwendig.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepiegel** bewegten sich im gesamten Berichtszeitraumes zwischen 45 bis 55 % des MQ(Monat) und die Tagesmittelwerte unter MNQ(Jahr). Seit Beginn des Abflussjahres 2026 wurde MNQ(Jahr) an den Pegeln nun mehr an 95 Tagen am Pegel Schöna, an 109 Tagen am Pegel Dresden, 82 Tagen am Pegel Riesa und an 97 Tagen am Pegel Torgau unterschritten.

Die Abgabe aus der tschechischen Moldaukaskade wurde am 22.09. auf 35 m³/s abgesenkt und seitdem konstant gehalten. Schwankungen auf dem sächsischen Elbabschnitt sind meist auf Steuerungen am tschechischen Wehr Střekov oberhalb von Ústí nad Labem zurückzuführen.

Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna in den nächsten Tagen weiter auf dem niedrigen Niveau verbleiben werden. Diese Tendenz wird sich auf dem sächsischen Elbeabschnitt fortsetzen, so dass die Durchflüsse weiterhin unter MNQ(Jahr) verbleiben.

Aufgrund der anhaltenden Niedrigwassersituation startete am 06.08. das Messprogramm Wasserbeschaffenheit für hydrologische Extreme der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind die Entwicklung der Durchflüsse bzw. Wasserstände an den Elbepegeln in Schöna und Barby in den letzten Wochen sowie deren Vorhersage. Eine erste zusätzliche Probenahme erfolgte am 17.08 und am 21.09. In die Auswertung werden die Ergebnisse der regulären Beprobung am 03.08. einbezogen. Weitere Informationen zur Wasserbeschaffenheit sind auf der Informationsplattform »[Undine](#)« veröffentlicht.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert.

Die Auffüllstände des Bodenwasserspeichers zeigten Anfang September 2026 an drei BDF II sinkende Bodenwasservorräte, die im oder nahe dem Bereich eines trockenen bis sehr trockenen Bodenzustandes liegen. Insbesondere die Bodenwasserspeicher der BDF II Hilbersdorf, Schmorren sowie Lippen wurden in den letzten drei Monaten sehr stark gezehrt. An der BDF II Köllitsch wurden die Bodenwasservorräte durch die Niederschläge in der zweiten Augushälfte teilweise wiederaufgefüllt.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 28.09. unterschritten ca. 87 % der ausgewerteten 442 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 54 cm (Medianwert). Im September des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 38 cm (Medianwert) an ca. 84 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel meist zu 50 bis 95 %, an der Talsperre Lehnmühle zu 14 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehnmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2026 wurden bereits 20,744 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 29.09.2026

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: August			Berichtsmonat: September			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 28.09.		seit 01.11. 2025	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]		
Bad Muskau	71	61	85	51	26,9	53	-232	-39
Bertsdorf-Hörnitz	79	103	131	52	46,2	89	-88	-15
Görlitz	78	102	131	55	62,4	113	-40	-7
Aue	95	91	95	75	57,5	77	-126	-16
Chemnitz	90	74	82	63	54,4	86	-117	-17
Marienberg	101	89	88	79	58,4	74	-146	-18
Nossen	80	65	81	60	51,3	86	-154	-23
Klitzschen bei Torgau	59	78	131	49	31,8	65	-135	-25
Lichtenhain-Mittelndorf	94	137	146	62	64,0	103	-131	-18
Zinnwald-Georgenfeld	114	142	124	83	64,0	77	-275	-30
Dresden-Klotzsche	80	81	101	52	54,9	106	-131	-22
Hoyerswerda	73	60	82	49	29,1	59	-156	-27
Kubschütz, Kr. Bautzen	77	125	162	54	58,8	109	-104	-17
Leipzig/Halle	64	48	75	51	39,9	78	-90	-18
Plauen	71	62	88	56	35,3	63	-87	-16

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: Oberflächengewässer

Berichtstag: 29.09.2026

Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	55	86,0	43	76	-10,1
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	37	0,479	46	77	-0,169
Porschdorf 1 / Lachsbach	39	0,863	45	97	-0,227
Elbersdorf / Wesenitz	24	0,320	23	43	-0,570
Dohna / Müglitz	10	0,325	29	131	-0,062
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	6	0,248	49	219	-0,064
Herzogswalde 2 / Triebisch	19	0,016	9	43	-0,025
Piskowitz 2 / Ketzerbach	34	0,086	22	48	-0,021
Merzdorf / Döllnitz	35	0,204	30	67	-0,122
Neuwiese / Schwarze Elster	69	1,03	53	350	0,693
Schönau / Klosterwasser	17	0,082	19	57	-0,238
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	38	0,236	33	72	-0,333
Großdittmannsdorf / Große Röder	45	0,375	26	60	-0,490
Golzern 1 / Mulde	71	9,48	26	71	-8,92
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	58	3,59	40	112	-0,650
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	65	6,38	36	95	-1,46
Aue 1 / Schwarzwasser	83	1,43	36	106	-0,100
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,706	28	108	-0,544
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,956	26	74	-0,794
Hopfgarten / Zschopau	30	1,49	34	93	-0,130
Lichtenwalde 1 / Zschopau	139	4,29	36	114	-1,16
Borstendorf / Flöha	40	1,28	25	74	-0,600
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	25	61	-0,039
Kleindalzig / Weiße Elster	30	4,59	42	93	-0,500
Mylau / Göltzsch	33	0,205	17	75	-0,093
Böhlen 1 / Pleiße	78	1,29	26	44	-1,31
Bautzen 1 / Spree	60	0,920	53	109	-0,320
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	31	0,290	35	94	-0,201
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,122	24	92	-0,091
Holtendorf / Weißer Schöps	18	0,035	18	58	-0,016
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	125	2,65	39	88	-1,82
Görlitz / Lausitzer Neiße	125	3,82	33	79	-1,18
Zittau 6 / Mandau	31	0,305	20	58	-0,171

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 28.09.2026

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,472	12,970	7,368	78	-0,076
TS Lehmühle	16,906	21,958	2,330	14	-0,056
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,094	86	-0,189
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,469	93	-0,004
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,430	84	-0,002
TS Saidenbach	19,358	22,360	16,546	85	-0,120
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	8,271	58	-0,185
TS Eibenstock	64,636	74,650	54,296	84	-0,959
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,270	80	-0,036
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,185	91	-0,019
TS Sosa	5,540	5,937	4,500	81	-0,071
TS Dröda	14,319	17,320	13,544	95	-0,063
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,186	85	-0,056
TS Werda	3,628	4,879	3,197	88	-0,029
TS Pöhl	52,830	61,980	47,844	91	-0,158
TS Bautzen	37,680	42,827	19,335	51	0,041
TS Quitzdorf	16,480	20,927	8,183	50	-0,385
TS Altenberg	0,896	0,948	0,686	77	0,044

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lehmühle: Behörtl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.